

Checkliste Qualitätsparameter für Fallberichte

Fachliche Qualität

Definition des Inhalts / Aufbaus des Artikels

Aufbau nach den fachlichen Erfordernissen, in Abstimmung mit dem Auftraggeber festlegen (zum Beispiel nach den Autorenrichtlinien, soweit nur eine Redaktion den Artikel erhält)

Ethische Grundsätze

Die Therapie muss dem ärztlichen Prinzip entsprechen, zunächst einmal keinen Schaden anzurichten (Genfer Deklaration, Hippokrates, nil nocere / Largus)
Vgl. Beitrag zum Thema Ethik von Kimmel DZK 2010, zum Beispiel in Bezug auf kosmetisch motivierte Therapie, Über/Unter/Fehlversorgung, vgl. *Staehe HJ, Hellwig E, Haller B, Löst C. Qualitätssicherung – auch bei Fortbildungsbeiträgen mit klinischen Falldarstellungen. Quintessenz 2003;54(11):1227-1232*

Therapiefindung und -beschreibung:

Um die oben genannten Anforderungen zu erfüllen, ist eine sorgfältige Anamnese (medizinisch und zahnmedizinisch), Befunderhebung („Diagnostik“) und entsprechende Dokumentation, Patientenwunsch, Diagnosestellung und Abwägung von Therapie-Alternativen erforderlich. Dies sollte – je nach Relevanz mehr oder weniger ausführlich – dargestellt und diskutiert werden.

Therapiebeschreibung und Dokumentation, Ergebnisse inkl. Recall, Prognose.
Berücksichtigung der von Staehe genannten Kriterien (ergänzt von J. H. Koch, Richtlinien der Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin)

Literaturrecherche

Berücksichtigung der wissenschaftlichen Evidenz (Metaanalysen/systematische Reviews, zum Beispiel Cochrane, Trip Database, Leitlinien/Richtlinien/ evidenzbasierte Empfehlungen von Fachgesellschaften, aktuelle Literatur PubMed, Online-early-Publikationen der wichtigsten Zeitschriften, EndNote, deutsche Fachzeitschriften, Bücher)

Berücksichtigung der aktuellen anwendungsbezogenen Evidenz in der Fachliteratur (Zeitschriften/Online zahnmedizinisch und zahntechnisch, Bücher, Fortbildungsinhalte, Videos)

Berücksichtigung weiterer Publikationsformen (Übersichtsartikel, auch zu Materialgruppen, Marktübersichten, Kongressberichte, Interviews, Statements, Firmenzeitschriften, eventuell auch Foren, Chats, Blogs, Twitter)

Berücksichtigung produktbezogener Quellen (zu Produkten des Auftraggebers und der Wettbewerber: Gebrauchsanleitungen, Manuale, Produktkataloge, Broschüren, Fachartikel, etc.)

Fotografische und grafische Qualität

Bildauswahl: Bilder erzählen eine Geschichte!
Bildqualität/technisch: Auflösung/Druckfähigkeit (300 dpi) / Format (jpg oder tiff),
Farbrichtigkeit, Helligkeit (im Zweifel prüfen lassen, kalibrierter Bildschirm)
Bildqualität/fotografisch: Motiv, Bildausschnitt
Freigabe (Patient?) und Quelleninformationen zu allen verwendeten Bildern

Sprachliche Qualität/Parameter

Sprachliches Niveau, journalistische Standards
Konsequentes Tempus: zum Beispiel Präteritum im Fließtext, Präsens in der
Bildlegende
Entscheidung ob Ich/Wir-Perspektive oder nicht (ein aktiver Text ist weniger statisch!)
Rechtschreibung und Grammatik (z. B. Duden-Software und -Nachschlagewerke,
Prüffunktion in Word)

Kommunikation

Kommunikation mit den Anwendern/Therapeuten

Festlegen der Ziele eines Fachartikels
Festlegen der zu fotografierenden Behandlungsschritte (was ist dabei zu beachten,
produktbezogen, methodenbezogen?)
Verwendete Produkte und deren korrekte Bezeichnung erfragen
Exaktes Erfragen von Einzelschritten und deren zeitlichen Ablauf
Erfragen von Besonderheiten im Therapie-Ablauf und relevanten Tipps
Im Idealfall Beobachten der Therapie / zahntechnischen Herstellung vor Ort,
Kennenlernen des Patienten und seiner Wünsche
Wenn dies nicht möglich ist: Strukturierte Befragung des Zahnarztes/
Zahntechnikers/sonstigen Therapeuten mithilfe von Fragebögen und/oder Tabellen,
gezieltes Nachfragen (telefonisch, per E-Mail, persönlich)

Kommunikation mit Mitarbeitern von Auftraggebern (Industrie, Verbände, etc.)

Festlegen der Artikelstruktur (nach Vorgaben des Auftraggebers, der Redaktion / der
Autorenrichtlinien / unter Berücksichtigung von Vorschlägen des Auftragnehmers)
Zeitmanagement, auch in Bezug auf Publikationstermin (siehe Ablaufschema)
Berücksichtigung der neuesten Publikationen zu den verwendeten/beworbenen
Produkten (Produktmaterial, Fachartikel, etc., siehe auch Literaturrecherche)
Definition von inhaltlichen Anforderungen

Kommunikation mit Redaktionen

Zeitmanagement, Abklären von Interessenkonflikten mit anderen industriellen
Partnern / Auftraggebern
Autorenrichtlinien, Abklärung von inhaltlichen und platzbezogenen Vorgaben,
Bildanordnung im Text, Layout, Kontrolle von PDFs und nach Erscheinen

Ablaufschemas (Original-Prozessqualität!)

Aus Sicht des Auftragnehmers (Fachjournalist bzw. -autor): Textvorbereitung und -ausführung, Kooperation mit Behandlern/Technikern und Redaktionen und/oder Industrie / anderen Auftraggebern

Alternativ/zusätzlich:

Aus Sicht des Urhebers der Falldokumentation (Zahnarzt, Zahntechniker, etc.)

Aus Sicht eines industriellen / anderen Auftraggebers (Marketing oder PR-Verantwortlicher)

HINWEIS ZUM URHEBERRECHT:

Das Urheberrecht für die Inhalte dieses Dokuments liegt bei Dr. Jan Hermann Koch, Freising. Jede Weiterverbreitung oder nicht genehmigte Verwendung stellen eine Verletzung der Rechte des Urhebers dar und werden gegebenenfalls geahndet.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!